

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 102 (1976)  
**Heft:** 48

**Artikel:** Von Conciergen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-620976>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**berner  
oberland**

### Winterferien ...

ja – aber wo und wann?  
Im Alltag denkt man oft daran:  
Will man nicht umsonst  
verreisen,  
der Winter in Grindelwald  
wird's beweisen.

**7 Tage ab Fr. 145.–**

Auskunft und Spezialprospekte:  
Verkehrsbüro, 3818 Grindelwald  
Telefon 036/53 12 12

– dabei: 500 Jahre Breiparcours Nr. 1 von 1456! Und dankte in Strassburg ungefähr mit Hexametern, «verbrochen und verlesen am 17. Juni 1956». Ich zitiere ein paar Stellen. Von den tüchtigen Mannen, den die Fahrt planenden Stadtshützen: «So ist der Entschluss denn gefasset, es fehlt noch ein bisschen am Gelde. Es wird nun die Stadt angebetelt. Verständnis erzeugt sie und gibt es.» Vom Start bei der Schipfe unter regenschwerem Himmel: «Am Ufer da winken die Frauen mit tränendem Auge Gutfahrt: / Ach Schätzlein, Du liebes, komm wieder gesund in drei Tagen nach Hause, vergiss nicht die eh'liche Treue, den gütlichen Ring an dem Finger! / Vielleicht auch, so denkt sie im stillen, gottlob bin drei Tag' ich allein.»

Drunten in Strassburg, laut Staphexametern: «Das Völklein von Strassburg umsäumte die Ufer des Ill, und sie grüssten mit Klatschen und freudigen Blicken. Wie ward uns so wohl in den Brüsten, behaart oder glatt je nach Alter! Der Maire war persönlich zugegen und drückte uns liebvoll die Hände. Die Frauen, sie waren viel schöner, als je ich erwartet nur hatte.»

Und auch Strassburg by night: «Am Abend, da sass man zusammen bei herrlich uns munndem Mahle. Und nachher, da herrschte die Freiheit. Der eine begab sich zu Bette, der andere aber mitnichten. Es schlug ihm die Stunde recht späte. Es tranken in nächtlichen Cafés ein paar unsrer Schützen Champagner mit köstlichem Gelde, doch lebhaft ermuntert von freundlichen Frauen.» Und das «güldene Ringlein? Im Portemonnaie?

scher Gegensätze geht, was wohl «die beste Voraussetzung für eine definitive Unterstützung der Elsässer ist».

Sprachglossenschreiber Paul Stichel zündete in der Zürichsee-Zeitung den Sigi Widmer ebenfalls an, rühmte dafür dessen Vorgänger, den Stapi Emil Landolt, der vor 20 Jahren eine Hirsebreifahrt mitgemacht und auf eine französische Begrüssung des Bürgermeisters von Strassburg gut zürüüütsch geantwortet hatte. Ex-Stapi Landolt freilich teilte dem Stichler sein Missfallen über diese Verteilung von Lob und Tadel mit und meinte, zum Freundschaftstreffen gehöre keine Sprachenpolitik.

Apropos Stapi: Er war tatsächlich 1956 an der Hirsebreifahrt – in Zivil, von zürcherischen «Landsknechten» umgeben



HAKLAR.

Rezessions-Chlaus

### Höher geht's nicht

In einem Bericht von den Ereignissen an einem Herrscherhof:

«Nachher begaben sich die Altherhöchsten Herrschaften in die Kirche, um dem Höchsten zu danken.»

### Von Conciergen

«Unser neuer Mieter ist gar nicht gesprächig», sagt ein Concierge zum andern. «Wenn ich seine Briefe nicht aufmachen würde, wüsste ich gar nichts von ihm.»

# konservative

Unser Vorschlag: Bieten Sie sich und Ihren Gästen Cognac Courvoisier ebenfalls im richtigen Kenner-Glas an. Dazu offerieren wir Ihnen, solange Vorrat, unser Kenner-Set zum Spezialpreis von Fr. 15.80. Es enthält 3 Original-Gläser und 3 Bijou-Fläschchen Cognac Courvoisier VSOP (2,5 cl).

**COGNAC COURVOISIER**  
*Rien n'a changé depuis Napoléon.*



### Coupon

Bitte senden Sie mir

Kenner-Sets(s) Cognac Courvoisier zum Spezialpreis von Fr. 15.80 (mit Einzahlungsschein).

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Ausschneiden und auf einer Postkarte senden an: Haeky Import AG, Dept. Wa, 4153 Reinach 1/BL